

Wirtschaftsnachrichten aus dem Oldenburger Münsterland

FEBRUAR 2025

OM
**OLDENBURGER
MÜNSTERLAND**
Viel Grün. Viel drauf.

GRÜNE WOCHEN 2025: MESSETEILNAHME EIN VOLLER ERFOLG

Für diejenigen, die in der Agrar- und Ernährungswirtschaft etwas zu sagen haben, ist die alljährlich im Januar stattfindende Internationale Grüne Woche in Berlin sowohl Pflicht- als auch Kürtermin. Hier präsentieren sich unzählige Länder und Regionen mit ihren schmackhaftesten Spezialitäten, hier werden Kontakte geknüpft und Geschäfte angebahnt. Auch in diesem Jahr war das Oldenburger Münsterland wieder mit einem rund 50 Quadratmeter großen Stand in der Niedersachsenhalle vor Ort in der Bundeshauptstadt vertreten. „Unser Messeauftritt war wieder einmal ein voller Erfolg“, zog Tobias Gerdesmeyer, Präsident des Verbunds Oldenburger Münsterland, eine rundum positive Bilanz. „Als Speisekammer der Nation

haben wir viele gute Rückmeldungen bekommen.“ Auch Vizepräsident Johann Wimberg zeigte sich beeindruckt: „Die trotz mancher Herausforderungen optimistische Stimmung auf der Messe hat uns sehr gefallen.“ Nun gehe es daran, alles auszuwerten und dann die richtigen Schlussfolgerungen zu ziehen. Das Organisationsteam vom Verbund Oldenburger Münsterland hatte es in den vergangenen Monaten erneut verstanden, die Messepräsenz zu einer großen Gemeinschaftsaktion zu machen. Erdbeerkönigin Thu-Ha warb als kulinarische Botschafterin für die Region. Als Standpartner konnten der Erzeugergroßmarkt Langförden-Oldenburg (ELO), die Goldschmaus-Gruppe aus Garrel und erstmals die N&M Food and Beverage GmbH aus Essen (Oldb.) gewonnen werden. Als Produktpartner unterstützten Wernsing Feinkost und Steckerfertig.

„Wir sind sehr dankbar für das Engagement unserer Partner“, teilt der Verbund Oldenburger Münsterland mit. Zum Höhepunkt des Geschehens in der Niedersachsenhalle hat sich über die Jahre die Kochshow mit Kochprofi Matthias Mähler entwickelt. Auf der Speisekarte stand auch diesmal wieder Grünkohl. „Unser Klassiker“, betonte Tobias Gerdesmeyer. „Und absolut nachhaltig“, ergänzte Johann Wimberg. Denn bei der Zubereitung kamen ausschließlich Zutaten aus der Region zum Einsatz. Unterstützung erfuhr Matthias Mähler durch die regionale Prominenz: Unter anderem hatten sich die Landräte Gerdesmeyer und Wimberg, die Bundestagsabgeordnete Silvia Breher sowie Vertreter der Sponsoren eine grüne und mit dem markanten OM-Logo versehene Kochschürze umgebunden.



Zum Höhepunkt des Geschehens in der Niedersachsenhalle fand die jährliche OM-Kochshow auf der Bühne mit Unterstützung der regionalen Prominenz und Sponsoren statt.

Foto: Mohssen Assanimoghaddam



Unser Online-Angebot:

Der Verbund Oldenburger Münsterland veröffentlicht Pressemitteilungen aus der Region tagesaktuell und ungekürzt unter [oldenburger-muensterland.de/wirtschaft](https://www.oldenburger-muensterland.de/wirtschaft) – und vieles Wissenswerte mehr auf [facebook.com/oldenburgermuensterland](https://www.facebook.com/oldenburgermuensterland). 

PODIUMSDISKUSSION ZUR ZUKUNFT LÄNDLICHER RÄUME AN DER UNIVERSITÄT VECHTA

Am 29. Januar hat das VISTRA zu einer Podiumsdiskussion über die Zukunft ländlicher Räume an die Universität Vechta eingeladen. Prof. Dr. Karl Martin Born, Direktor des VISTRA, begrüßte die rund 100 Gäste mit einem kurzen Rückblick auf das Institut, das seit seiner Gründung Ende 2021 über 60 Forschungsprojekte initiiert hat. Tobias Gerdesmeyer, Landrat des Landkreises Vechta, machte in seiner Eröffnungsrede am Beispiel des Oldenburger Münsterlandes deutlich, dass die den ländlichen Räumen bevorstehenden Veränderungen neben Problemen auch Chancen bieten. Anschließend diskutierten Gerdesmeyer, Prof. Dr. John-Oliver Engler und Prof. Dr. Jant-

je Halberstadt vom VISTRA sowie Connor Hoffmann von der Delmenhorster Wirtschaftsförderungsgesellschaft über Szenarien für die Zukunft der ländlichen Räume. Die Breite der Forschung des VISTRA wurde durch eine Posterausstellung demonstriert. Themen wie die klimaneutrale Energiewende und Wasserversorgung, die wirtschaftliche Nutzung von Grünland und Mooren, der Küsten- und Gewässerschutz und die Digitalisierung, aber auch die damit verbundenen Konflikte werden erforscht. Durch nachhaltigkeitsorientierte Bildung sollen schon Schulen und Hochschulen auf die bevorstehenden Herausforderungen vorbereiten. In Gesprächen zwischen Gästen und Wissenschaftlern/innen wurden neue, auf regionale Bedürfnisse ausgerichtete Forschungspartnerschaften angestoßen.



Landrat Tobias Gerdesmeyer, Connor Hoffmann, Timo Fuchs, Prof. Dr. Jantje Halberstadt, Prof. Dr. John-Oliver Engler (v.l.).
Foto: Eva Rahe

BÖCKMANN BEEINDRUCKT MIT VIELFALT UND PREMIEREN AUF DER WELTLEITMESSE DES PFERDESPO RTS

Die Böckmann Fahrzeugwerke freuen sich, auch in diesem Jahr wieder als größter Aussteller, auf der Equitana, der Weltleitmesse des Pferdesports, vertreten zu sein. Vom 06. bis zum 12. März 2025 präsentiert das Familienunternehmen seine gesamte Produktvielfalt auf dem Messegelände in Essen. Mit mehr als 30 Ausstellungsfahrzeugen aus allen Produktfamilien bietet

Böckmann auf der Equitana für jeden Pferdeliebhaber das passende Modell. Ein besonderes Highlight ist der neue Ambulanzanhänger, der speziell für den sicheren und schonenden Transport verletzter oder kranker Tiere entwickelt wurde. Mit zahlreichen durchdachten Funktionen, die im Notfall überlebenswichtig sein können, setzt dieser Anhänger neue Maßstäbe. Die Besucherinnen und Besucher der Equitana haben erstmals die Möglichkeit, diese Innovation vor Ort zu bestaunen.

LZO - WIR SIND ANDERS, WEIL WIR WIR GROSSSCHREIBEN

Seit fast 240 Jahren setzt sich die LZO für das Gemeinwohl ein. Ob Soziales, Museen, Sportvereine, Natur- und Umweltschutzorganisationen oder Bildungsinitiativen – jedes Jahr unterstützt die LZO zahlreiche gemeinwohlorientierte Projekte und engagiert sich damit weit über ihre Rolle als verlässliche Finanzdienstleisterin hinaus. Mit ihrem Engagement prägt die Sparkasse das Leben vor Ort aktiv mit, setzt sich für die Menschen im Oldenburger Land ein und fördert gezielt Vereine, Institutionen, Projekte und Veranstaltungen. Das vielfältige Engagement hat das klare Ziel, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und allen Menschen eine aktive Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dieses Selbstverständnis ist seit Gründung der LZO im Jahr 1786 ein fester Bestandteil ihres Geschäftsmodells. Eine starke Gesellschaft ist die Grundlage für eine erfolgreiche Wirtschaft – denn nur dort, wo Menschen sich sicher und unterstützt fühlen, können Innovation und Wachstum gedeihen. Das Engagement der LZO schafft Perspektiven, stärkt den sozialen Zusammenhalt und fördert eine nachhaltige Entwicklung der Region. „Im vergangenen Jahr haben wir mit rund 8,8 Millionen Euro fast 900 Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, Soziales, Bildung, Umwelt und Sport im Oldenburger Land finanziell unterstützt sowie das Kapital unserer regionalen Stiftungen weiter gestärkt“, stellt Olaf Hemker, Firmenkundenvorstand der LZO, heraus. Zu den festen Säulen des Förderwesens zählen die Erträge aus den LZO-Stiftungen, ein breit gefächertes Sponsoring, ein umfangreicher Spendenetat sowie die Erlöse aus dem Lotteriespiel „Sparen+Gewinnen“. „Damit machen wir das Oldenburger Land ein Stück lebenswerter und unterstreichen, dass es uns um mehr als Geld geht. Lassen Sie uns gemeinsam Verantwortung übernehmen – für eine starke Wirtschaft und eine lebendige Gesellschaft“, so Hemker.

KRAPP: UMGESTALTUNG, WACHSTUM UND ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN

Das Unternehmen Krapp, ein traditionsreiches Familienunternehmen seit 1897, gestaltet seine Strukturen neu und stellt sich zukunftsicher und auf Wachstum ausgerichtet auf. Mit einem Jahresumsatz von rund 195 Millionen Euro, ca. 850 Mitarbeitenden und 29 Standorten zählt das Unternehmen zu den führenden Akteuren in seinen Geschäftsbereichen. Trotz herausfordernder konjunktureller Rahmenbedingungen konnte 2024 ein Umsatzwachstum in Höhe von 5,5% erzielt werden, bemerkenswert bei den stark bauerorientierten Branchen, die Krapp bedient. Der Wachstumsprozess wurde auch in 2024 u.a. dadurch erreicht, dass neue Standorte gegründet wurden und Unternehmen übernommen wurden. Roland Krapp hat die Geschicke des Unternehmens in der vierten Generation lange Jahre hinweg erfolgreich gelenkt. Im Jahr 2025 beginnt mit Herrn Justus Krapp die fünfte Generation ihre Tätigkeit in der Firma. Gleichzeitig wurde die strategische Entscheidung getroffen, operative Geschäftsführung und Gesellschaftertätigkeit klar voneinander zu trennen.

Herr Roland Krapp zieht sich aus der operativen Geschäftsführung zurück, bleibt als Gesellschafter aktiv, mit Fokus auf die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens und anorganisches Wachstum, also den Zukauf von weiteren Betrieben. Herr Sascha Heil, seit vielen Jahren Geschäftsführer, übernimmt weiterhin die operative Leitung als CEO und den Vorsitz der Geschäftsführung in allen 4 Geschäftsbereichen des Unternehmens. Um die einzelnen Geschäfts-

bereiche noch gezielter und effizienter zu steuern, wurden zusätzlich neue Geschäftsführer berufen, um den ambitionierten Wachstumsprozess auch personell gerecht zu werden: Herr Matthias Wilms für den Bereich Tore und Türen, Herr Siegfried Lammers für den Bereich Bau und Industrie, Frau Jana Sommer für den Bereich Zaun und Außenanlagen, Herr Patrick Darger für den Bereich Heizung, Sanitär, Klima und Lüftung.



Das Unternehmen Krapp aus Lohne hat zu Jahresbeginn 2025 die Geschäftsführung personell neu strukturiert. Foto: Krapp

WICHTIGE IT-UPDATES IN 2025. HANDELN SIE SCHON JETZT!

Der IT-Dienstleister große Austing GmbH aus Lohne informiert über wichtige, zentrale Entwicklungen in der IT, die im Jahr 2025 auf Sie zukommen werden. Er empfiehlt frühzeitig zu planen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um die Sicherheit und die Produktivität der IT-Systeme zu gewährleisten. Um was geht es im Detail: Windows 10 begleitet uns seit Jahren. Doch am 14.10.2025 endet der erweiterte Support, und das bedeutet: keine Sicherheitsupdates mehr, wachsende Angriffsmöglichkeiten und mögliche Kompatibilitätsprobleme. Wer bis dahin nicht umgestiegen ist, setzt den reibungslosen Betrieb aufs Spiel. Besonders ältere Rechner könnten zusätzlich ausrangiert werden müssen, wenn sie die Anforderungen von Windows 11 nicht erfüllen. Ähnlich kritisch ist das Suppor-

tende weiterer Lösungen: VMware vSphere ESXi7 (02.10.2025), Office 2016/2019 und Exchange Server 2016/2019 (beide 14.10.2025) sind danach potenzielle Schwachstellen. Je länger Unternehmen zögern, desto größer wird das Risiko, dass neue Funktionen nicht mehr nutzbar sind oder Angreifer leichte Ziele vorfinden. Gleichzeitig kann ein überstürzter Wechsel teuer und chaotisch ablaufen. Stattdessen ist jetzt der ideale Zeitpunkt, eine Bestandsaufnahme zu machen und die nötigen Updates oder Migrationen einzuplanen. Ein Upgrade auf Windows 11 ist technisch machbar, erfordert jedoch frühzeitige Prüfung von Hardware und Lizenzen. Wer bereits Microsoft 365 nutzt, sollte Office und Exchange auf den aktuellen Stand bringen, um Sicherheitslücken zu schließen und nahtlos weiterarbeiten zu können. Auch die verpflichtende Multifaktorauthentifizierung (MFA) sollte zeitnah umgesetzt werden, um

Zugänge abzusichern. „Fassen Sie diese Deadline nicht auf die leichte Schulter. Behalten Sie alle betroffenen Systeme im Blick und leiten Sie rechtzeitig die nötigen Schritte ein. Nur so können Sie Schäden durch Sicherheitslücken vermeiden, die Produktivität erhalten und mit modernem Equipment in die Zukunft starten“, erklärt Marc Wallenhorst von Austing. Wer jetzt handelt, umgeht Stress und verhindert böse Überraschungen im Herbst 2025.



Marc Wallenhorst | Head of Partner & Supply-Chain Management | Deputy Sales Director. Foto: große Austing GmbH

BEWEGENDER ABSCHIED: GRAEPEL VERABSCHIEDET AUSBILDUNGSLEITER ANDREAS BEHRENS NACH 46 JAHREN

Abschied mit viel Dankbarkeit: Nach 46 Jahren bei Graepel geht Andreas Behrens in den Ruhestand und wurde von vielen seiner ehemaligen Auszubildenden verabschiedet. Andreas Behrens begann seine Karriere bei Graepel 1978 mit der Ausbildung zum Werkzeugmacher, die er im Juni 1981 abschloss. Nach mehreren Stationen in verschiedenen Bereichen von Graepel übernahm er ab 1988 die Ausbildertätigkeit in Vertretung und ab 1993 die Verantwortung für die Ausbildung der technischen Auszubildenden. Diese Aufgabe füllte er bis zu seinem Abschied mit unermüdlichem Engagement, umfas-



Andreas Behrens mit seinen Enkeln und den Vorständen Felix und Carlo Graepel (rechts). Foto: Graepel

sendem Fachwissen und seinem stets beflügelnden Humor aus. Insgesamt bildete Behrens in seiner Laufbahn 183 Auszubildende aus. Etwa 80 von ihnen kamen zu seiner Verabschiedung, um ihm persönlich ihren Dank auszusprechen. Felix Graepel, gemeinsam mit seinem Bruder Carlo Graepel Vorstand der Friedrich Graepel AG, würdigte Behrens Engagement mit großer Dankbarkeit: „Andreas Behrens hat nicht nur Generationen von Auszubildenden geprägt, sondern auch unser Unternehmen durch sein Fachwissen und seine Leidenschaft für die Ausbildung nachhaltig gestärkt.“

Wir danken ihm von Herzen für seinen außergewöhnlichen Einsatz und wünschen ihm alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.“

BERUFSBILDENDE SCHULEN AM MUSEUMSDORF CLOPPENBURG: GRENZLOS LERNEN IN DER NEUEN INTERNATIONAL CLASS!

Die Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg erweitern ihr Bildungsangebot: Ab dem Schuljahr 2025/2026 können Schülerinnen und Schüler der Beruflichen Gymnasien, unabhängig vom gewählten Schwerpunkt, die neue International Class besuchen. Dieses innovative Konzept bereitet junge Menschen gezielt auf die Anforderungen einer globalisierten Welt vor, indem es internationale Kompetenzentwicklung, interkulturelle Bildung und praxisorientiertes Lernen vereint. „Als Europaschule in Niedersachsen blicken wir auf eine lange Tradition des internationalen Austauschs zurück. Wir entsenden regelmäßig Aus-

zubildende ins Ausland, führen Schüleraustausche durch und integrieren europäische Aktivitäten, wie Planspiele, Projektstage und Gastvorträge, in all unsere Schulformen. Mit der International Class gehen wir nun den nächsten Schritt, um unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die globalisierte Arbeitswelt vorzubereiten“, erklärt Timo Möhlenkamp, Leiter der Beruflichen Gymnasien. Es werden auch bestehende Partnerschaften, z. B. mit Schulen in Südafrika, in das Programm eingebunden. Zudem sollen neben den Besuchern des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft auch die Gymnasiasten, die einen anderen beruflichen Schwerpunkt gewählt haben, die Möglichkeit haben, einen internationalen Fokus zu setzen. Weitere Informationen gibt es auf <https://www.bbsam.de/berufliches-gymnasium-international-class/>

ÖFFENTLICHE OLDENBURG GLÄNZT MIT NEUEM INTERNETAUFTRITT

Ein moderner Internetauftritt sollte klar strukturiert, benutzerfreundlich und visuell ansprechend sein. Die Öffentliche Oldenburg hat dies im Verbund mit anderen öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen jetzt in der Rekordzeit von nur acht Monaten umgesetzt. Unter der gewohnten Adresse www.oeffentlicheoldenburg.de erstrahlen die Webseiten nun in einem neuen Design. Davon profitieren sowohl die Kunden als auch das Unternehmen. Dieses Design ist geprägt von einem aufgeräumten Layout mit klaren Linien. Wichtige Inhalte sind hervorgehoben, z.B. durch die Verwendung von größeren Schriften. Hochwertige große und freundliche Bilder steigern die Benutzererfahrung und wecken Interesse an Themen. Klare und intuitive Menüs ermöglichen es den Nutzern, schnell zu finden, was sie suchen. Auch können die Berater der Öffentlichen mit ihren Geschäftsstellen in der Region Oldenburger Land nun besser und schneller gefunden werden. Die Gestaltung ist auf mobile Endgeräte, wie Smartphones optimiert und kann so breitere Zielgruppen erreichen. Die Öffentliche hat mit ihrem neuen Internetauftritt für sich auch den Grundstein gelegt, in Zukunft Änderungen bzw. Optimierungen in Echtzeit vornehmen zu können. Im nächsten Schritt sollen nun Erkenntnisse darüber gesammelt werden, welche Bedürfnisse der Endkunde hat und wie diese erfüllt werden können. Ziel ist es, die Webseiten kontinuierlich zu optimieren, um den Nutzern einen permanenten Mehrwert zu bieten und das in einer angenehmen und einladenden Web-Umgebung.

Mit freundlicher Unterstützung:

